

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Tagesklinik Lankwitz

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 18:33 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden

Qualitätssicherung

- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Die Tagesklinik Lankwitz

ist ein psychiatrisch-psychotherapeutisches Krankenhaus, das 1983 zusammen mit mehreren ambulant-komplementär arbeitenden psychiatrischen Einrichtungen im Rahmen des "Modellprogramms Psychiatrie" der Bundesregierung eröffnet wurde. Die Einrichtungen befinden sich überwiegend auf einem gemeinsamen Gelände, was die Zusammenarbeit aller sehr erleichtert.

Zum 1.7.2009 hat ein Trägerwechsel stattgefunden. Die Tagesklinik Lankwitz gehört jetzt nicht mehr zur AWO sondern zu den Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk. Damit ist die Zusammenarbeit zwischen vollstationärer und teilstationärer Behandlung noch enger geworden.

Die Tagesklinik verfügt über ein eigenes Haus mit 2 Etagen, in dem alle therapeutischen Aktivitäten stattfinden. Das Haus mit seiner überschaubaren Größe und Mitarbeiterzahl ist bei Patienten relativ beliebt. Die gepflegten und ansprechend gestalteten Räume tragen ebenso wie die Lage im Grünen dazu bei, dass der überwiegende Teil der Patienten sich wohl fühlt. In persönlichen Befragungen heben die Patienten die individuelle Zuwendung, die Einfühlung sowie die Verlässlichkeit und Geduld der Mitarbeiter hervor.

Es ist beabsichtigt, dass sich die Patienten in unserem Haus geborgen und sicher fühlen, damit sie sich auf die therapeutischen Angebote und die therapeutische Beziehungsarbeit einlassen können.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Mechthild von Henke-Krems	Leiterin der Tagesklinik	030/7669070	030/76690769	

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Thomas Voigt	Pflegedienstleiter	030/76690762		
Ulrich Bimczok	Betreutes Wohnen	030/76690761		
Ronald Wehner	Geschäftsführer	030/81091000		

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. M. von Henke-Krems, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz

Kamenzer Damm 1 E

12249 Berlin

Telefon:

030 / 7669070

Fax:

030 / 76690769

E-Mail:

lankwitz@tww-berlin.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261101219

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk (2008 Arbeiterwohlfahrt)

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Bei der Tagesklinik Lankwitz handelt es sich um ein psychiatrisch-psychotherapeutisches Fachkrankenhaus ohne weitere Fachabteilungen/Disziplinen. Zur Tagesklinik Lankwitz gehört eine Psychiatrische Institutsambulanz sowie Betreutes Wohnen mit 6 Plätzen für ehemalige Tagesklinikpatienten. Das Personal der 3 Arbeitsbereiche versteht sich als ein Mitarbeiterteam, so dass eine enge Zusammenarbeit gewährleistet ist.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

20 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

46

Sonstige Zählweise:

84 (hierbei handelt es sich um die teilstationären Behandlungsfälle)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2960

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz:	Kommentar / Erläuterung:
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP27	Musiktherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP63	Sozialdienst	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegerische Einzelgespräche, Wegetraining, Anleitung alltagspraktischer Tätigkeiten, angeleitete Exkursionen, Hallensport/Gymnastik

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

84

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F33	25	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
2	F32	17	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	F60	9	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
4	F20	8	Schizophrenie
5	F43	7	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
6	F25	6	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
7	F06	<= 5	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
7	F23	<= 5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
7	F40	<= 5	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
7	F41	<= 5	Sonstige Angststörung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,6 Vollkräfte	mit Weiterbildungsbefugnis: 0,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraapeut und Bibliotheraapeutin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Tagesklinik Lankwitz hat die Aufgabe im Rahmen ihrer teilstationären regionalen Versorgungsverpflichtung psychiatrisch-psychotherapeutische Dienstleistungen in Diagnostik und Therapie bevorzugt für Menschen aus dem Berliner Bezirk Steglitz/Zehlendorf zu erbringen. Klinikleitung und Mitarbeiter gemeinsam legen hierbei großen Wert auf Professionalität, auf Arbeit in einem multiprofessionellen Team, auf bestmögliche interne und externe Kooperation sowie auf verantwortungsbewußten Umgang mit finanziellen und materiellen Ressourcen.

Aus der Überzeugung heraus, dass die therapeutische Beziehung einer der wesentlichen Wirkfaktoren der psychiatrisch-psychotherapeutischen Arbeit ist, steht das reflektierte Miteinander im Zentrum unserer Arbeit. Dies gilt für alle Berufsgruppen gegenüber unseren Patienten aber auch der Mitarbeiter untereinander im Sinn einer therapeutischen Gemeinschaft.

Die Haltung unseren Patienten gegenüber ist geleitet von Respekt, Einfühlung, Aufmerksamkeit und Fachkompetenz. Wir möchten erreichen, dass unsere Patienten sich in ihrem Denken und Fühlen besser begreifen können, sich in ihren Entwicklungsgeschichten, mit ihren Störungen, Konflikten und Krankheiten besser verstehen lernen um die Probleme annehmen zu können, sie zu verarbeiten und nach Lösungswegen zu suchen. Wir unterstützen und begleiten die Patienten dabei auf der Basis einer besseren Kenntnis der eigenen Person und der Erkrankung wieder handlungs- und beziehungsfähig zu werden um weitgehend eigenverantwortlich ein subjektiv befriedigenderes Leben zu führen. Dazu gehört auch eigene Kompetenzen und Stärken zu entdecken und daraus Selbsthilfemöglichkeiten zu entwickeln.

Für die Arbeit in der Tagesklinik Lankwitz gelten darüberhinaus folgende Leitlinien:

1. Das Wohlergehen unserer Patienten steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir nehmen jeden Patienten in seiner Individualität ernst und ebenso in seinem sozialen Umfeld.
2. Die diagnostisch-therapeutische Arbeit erfolgt nach wissenschaftlich anerkannten Standards.
3. Das therapeutische Team dient nicht nur als Mittel zur qualifizierten therapeutischen Arbeit sondern auch der Einbindung und Zufriedenheit der Mitarbeiter.

4. Wir arbeiten wirtschaftlich und kostenbewußt.

5. Wir sehen die Tagesklinik als einen Bestandteil der gemeindenahen Versorgung Psychisch Kranker, d.h. wir arbeiten in enger Kooperation mit anderen Einrichtungen und sind auch in verschiedenen Gremien des Bezirks vertreten.

D-2 Qualitätsziele

Die Ziele, die wir unter Qualitätsgesichtspunkten anstreben sind:

1. Die Zufriedenheit unserer Patienten mit ihrem Behandlungserfolg.

2. Zufriedenheit der Patienten mit dem Ablauf der Behandlung, der therapeutischen Beziehungsgestaltung und dem Milieu.

3. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter

mit der Organisation der Einrichtung

mit der Gestaltung des Behandlungsprogramms

mit den Einfluß- und Mitbestimmungsmöglichkeiten

mit der Informationspolitik des Hauses

mit der Transparenz von Entscheidungen

mit Fortbildungsangeboten.

4. Die Zufriedenheit der Kostenträger und unserer Auftraggeber (Kliniken, niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten, Sozialpsychiatrischer Dienst u.a.m.).

D-3 Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements

Die Tagesklinik Lankwitz ist eine kleine selbständig arbeitende Einheit mit 10 Mitarbeitern im diagnostisch-therapeutischen Bereich. Diese treffen sich täglich zum Austausch über Patienten, zu Fallbesprechungen, Zwischenbilanzierungen der Behandlungsverläufe, zur Erörterung organisatorischer Fragen und zu Fortbildungen.

Diese Teamsitzungen dienen dazu die unterschiedlichen Sichtweisen und Erfahrungen verschiedener Personen in Bezug

auf unsere Patienten zusammenzuführen. Dadurch ergibt sich ein vielschichtigeres Bild und es kann gemeinsam ein Behandlungsfokus gebildet werden, der wiederum von allen Berufsgruppen getragen wird.

Die gemeinsamen Besprechungen dienen auch der systematischen Reflexion unseres therapeutischen Umgangs mit Patienten, der Interaktionsmuster und der Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene. Reflektiert werde dabei auch die Interaktionen des Teams untereinander und ihre Auswirkungen auf die therapeutische Arbeit.

Die Reflexion unserer Arbeit wird wesentlich unterstützt durch eine 14tägig stattfindende Supervision durch einen externen Supervisor (Psychoanalytiker). Außerdem nehmen die Mitarbeiter regelmäßig an internen und externen Fortbildungen teil.

2008 fanden die Vorbereitungen für den Trägerwechsel statt, der schließlich zum 1.7.2009 erfolgte. Dabei war zum einen das Ziel die Qualitätsmerkmale der Tagesklinik Lankwitz zu erhalten, andererseits aber auch die Möglichkeiten der Qualitätssicherung einer größeren Klinik in Zukunft nutzen zu können.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Zufriedenheit der Patienten wird im Verlauf der Behandlung regelmäßig erfasst im Rahmen der Visiten, der Einzel- und Gruppengespräche und in besonderer Weise vor der Entlassung, da sowohl in der Gruppe als auch im Einzelgespräch eine Einschätzung des persönlichen Behandlungserfolgs erfragt wird. Dabei geht es auch um fördernde sowie störende Faktoren in der Behandlung.

Wir sind offen für Beschwerden und Anregungen unserer Patienten und besprechen diese auch in unseren Team-Sitzungen. Die Patienten haben darüberhinaus die Möglichkeit sich in den wöchentlich stattfindenden Hausversammlungen zu äußern. Der Patientenführsprecher nimmt einmal im Monat an der Hausversammlung und dem anschließenden Kaffeetrinken teil. Die Patienten haben die Möglichkeit zu einem diskreten Gespräch bei dieser Gelegenheit oder können den Patientenführsprecher telefonisch erreichen.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wird im Rahmen von Team- und Supervisionssitzungen thematisiert. Probleme im Team haben Vorrang vor Fallbesprechungen. Die Leitung der Tagesklinik ist integrierter Bestandteil des Teams und trägt Sorge für einen partnerschaftlich-kooperativen Umgang miteinander.

Die Zufriedenheit der Kostenträger erfahren wir in den einmal jährlich stattfindenden Budgetverhandlungen.

Die Zufriedenheit der Auftraggeber wird zwar unsystematisch aber durch regen persönlichen und telefonischen Kontakt doch regelmäßig erfaßt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Jahr 2008 fanden außer den oben beschriebenen Abläufen und Prozessen keine systematischen Projekte des Qualitätsmanagements statt.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die oben beschriebenen Prozesse und Abläufe und ein Bewußtsein der Mitarbeiter über die Notwendigkeit im Sinn der Qualitätssicherung das eigene Handeln immer wieder zu reflektieren stellt unseres Erachtens eine erfolgreiche Methode des Qualitätsmanagements dar, auch wenn dies eher implizit als explizit geschieht. Darüberhinaus gehört es zu psychotherapeutischer Arbeit regelhaft dazu Abläufe und Ziele der eigenen Tätigkeit immer wieder kritisch zu überprüfen und zu hinterfragen.

Bezüglich der organisatorischen Abläufe hat die Tagesklinik Lankwitz den Vorteil einer kleinen Einheit mit kurzen Wegen und daher sowohl eher geringe "Reibungsverluste" als auch die Möglichkeit Fehler schnell zu erkennen und zu beheben.